

Lehrgänge „Sachkunde für Reinigung und Desinfektion im Atem- und Körperschutz“

Atemschutzgeräte werden bei Einsätzen der Feuerwehr oder im industriellen Atemschutz von außen und innen kontaminiert. Von außen können je nach Einsatz Atemgifte, Brandrauch, Brandruß, biologische Arbeitsstoffe, Chemikalien oder radioaktive Stoffe diese PSA verschmutzen.

Die Atemschutzgeräteträger selbst verursachen die innere Verschmutzung, in dem sie schlimmstenfalls pathogen Organismen und Viren mit ihrem Speichel, Sekret, Blut, Schweiß und Hautabrieb sowie ihrer Ausatemfeuchte in Maske und Lungenautomat absetzen.

Neue Erkenntnisse zu Gefahren für die Atemschutz- und CSA-Werkstatt belegen, welche große Gefahren von den Brandprodukten im Brandrauch und von Brandruß, von Chemikalien und biologischen Arbeitsstoffen ausgehen können; von radioaktiven Gefahrstoffen sogar so viel, dass damit verschmutzte PSA als behandlungsunfähig entsorgt werden müssen

Ebola, Pest, Pocken – drei Krankheiten. Nur drei Krankheiten von vielen anderen die lautlos und unbemerkt den Tod verbreiten können. Viele tausend andere vermögen das im heutigen Zeitalter globaler Infektionsgefahren ebenso. Für Verursacher von Infektionskrankheiten gibt es keine Ländergrenzen. Atemschutzgeräteträger können damit infiziert werden, eine Zeitlang sogar unbemerkt. Gegen diese Keime hilft nur Infektionsschutz, im Atem- und Körperschutz die Desinfektion.

Zum Schutz von Atemschutzgeräteträgern vor innerer und äußerer Kontamination ist deshalb ausreichende Reinigung und Desinfektion benutzter Ausrüstung erforderlich und vorgeschrieben. Betraut mit dieser verantwortungsvollen Tätigkeit sind Atemschutzgerätewarte.

So kann man den Menschen wirkungsvoll schützen. Eine zutiefst humanitäre und vordringliche Aufgabe.

Darüber hinaus sichert richtige Reinigung und Desinfektion auch Funktionsweisen von Atemschutzgeräten und Körperschutzausrüstungen. Ihre Lebensdauer erhöht sich.

Wer darf im Atem- und Körperschutz reinigen und desinfizieren?

Nur ausgebildetes Fachpersonal, z. B. ein Atemschutzgerätewart, der in der Reinigung und Desinfektion im Atem- und Körperschutz durch entsprechende Ausbildung die erforderlichen Kenntnisse erlangt hat. Heute unterscheidet man dafür folgende 4 Stufen:

Stufe 1: Ausbildung zu einer befähigten Person

Befähigte Person für Reinigung und Desinfektion während der Ausbildung zum Atemschutzgerätewart nach Feuerwehrdienstvorschrift 2 „Ausbildung in der Feuerwehr“ durch Landesfeuerwehrschulen, Hauptstellen Grubenrettungswesen oder die Hersteller der Atemschutzgeräte.

Stufe 2: Ausbildung zu einer fachkundigen Person für Reinigung und Desinfektion

während eines eintägigen Lehrganges

Stufe 3: Ausbildung zu einer sachkundigen Person für Reinigung und Desinfektion

während eines zweitägigen Lehrganges

Stufe 4: Ausbildung zu einem Desinfektor

einer sachverständigen Person Desinfektion in einem mehrwöchigen Lehrgang

Wie und wo erlangt man die Fachkunde und Sachkunde zu Reinigung und Desinfektion?

Wohlwissend um die Wichtigkeit von Reinigung und Desinfektion in der heutigen Zeit einerseits, der Forderungen der Hersteller von Atemschutzgeräten und Körperschutz, der Forderungen der Hersteller von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln sowie verschiedener Gremien andererseits bieten nun zwei Aus- und Fortbildungsinstitute diese Thematik an

- Dräger Academy
- Meiko Academy

Durch deren Inhalte, Strukturen und Umfänge derzeit einzigartigen Lehrgänge erlangen die Teilnehmer in einem Tag die „Fachkunde für maschinelle Reinigung und Desinfektion“ und in zwei Tagen die Sachkunde für Reinigung und Desinfektion im Atem- und Körperschutz“ bzw. „Sachkunde für Reinigung und Desinfektion im geschlossenen Kreislauf im Atemschutz“.

Mit Hilfe von Lehrgesprächen, Übungen, Experimentalarbeit und Gruppenarbeiten werden die Befähigungen der Teilnehmer zu Reinigung und Desinfektion im Atem- und Körperschutz vertieft und teils erheblich ausgeweitet. Nach erfolgreicher Prüfung werden jeweils Fach- oder Sachkundenachweise ausgehändigt.

Nach erfolgreichem Lehrgangsabschluss kennen die Teilnehmer und können nachweisbar anwenden:

- erkennen der Gefahren durch äußere und innere Kontamination und deren Kompensation
- Grundlagen der Gefahren für Menschen aus Brandprodukten, biologischen Arbeitsstoffen und Chemikalien
- mikrobiologische Grundlagen
- die geltenden Gesetze, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Regeln und Vorschriften
- die Bedeutung von Reinigung und Desinfektion
- Erkennen von Ausschlusskriterien für die Reinigung und Desinfektion sowie Gefahren für Atemschutzgeräteeinheit durch die Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- Wirkungsweisen und Technologien von Reinigung und Desinfektion
- richtige Auswahl und Anwendung der erforderlichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- Durchführung von Reinigung und Desinfektion benutzter Vollmasken, Lungenautomaten, Feuerweherschutzhelme, Helme der Masken-Helm-Kombination und Chemikalienschutzanzüge nach vorgeschriebenen Technologien

- nur in MEIKO-Academy: Durchführung von Reinigung und Desinfektion im geschlossenem Kreislauf
- nur bei Dräger-Academy: Reinigung und Desinfektion von Chemikalienschutzanzügen
- Erfolgskontrollen mittels Schnelltest und Probenahme mit Abklatschsystemen
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei Reinigungs- und Desinfektion
- Zuarbeiten zum Hygienekalender in Arbeitsstätten, z. B. der Atemschutzwerkstatt und durchsetzen sowie den Selbstschutzbedarf beim Umgang mit benutzten Atem- und Körperschutz exakt bestimmen.

Alle diese Lehrgänge werden als Fortbildung für Atemschutzgerätewarte im Sinne DGUV R 112-190 „Benutzung von Atemschutzgeräten“, Pkt. 3.2.4.1 als Fortbildung gewertet.

Wer darf am Lehrgang teilnehmen?

Lehrgangsvoraussetzung ist die erfolgreiche Absolvierung eines Lehrganges zum Atemschutzgerätewart nach Feuerwehrdienstvorschrift 2 Ausbildung in der Freiwilligen Feuerwehr, DGUV-Regel 112-190 Benutzung von Atemschutzausrüstung oder vergleichbarer Vorgaben.

Mögliche Teilnehmer sollten zu Lehrgangsbeginn

- Wissen und Fähigkeiten eines Atemschutzgerätewart kennen
- Grundlagen zum Ablauf der Arbeiten in der Atemschutzwerkstatt kennen
- die wichtigsten fachlichen Grundlagen aus den Bereichen Gerätekunde Atemschutz einschließlich Vorgehen unter Atemschutz für Atemschutzgeräteträger kennen
- über allgemeinbildende und grundlegende Kenntnisse über Atemphysiologie, Mikroorganismen und Viren verfügen
- das Wirken von Giften sowie ätzenden Chemikalien kennen und wissen, wie man sich über deren Gefahren informieren kann und wie man sich vor deren Wirkungen schützen kann.

Derzeit wird ein auf die Lehrgänge vorbereitender e-Learning-Kurs „Vorbereitung auf den Lehrgang Desinfektion im Atem- und Körperschutz“ von www.atemschutzlexikon.com erarbeitet. Kostenlos zur Verfügung gestellt soll er den künftigen Teilnehmern die optimale Vorbereitung auf den Lehrgang und dessen Absolvierung innerhalb seiner Lehrgangszeit effektiv sichern.

Dipl. Ing. Wolfgang Gabler
Lehrgangsleiter